

VERKEHRSBEEINFLUSSUNG AUSSERORTS NETZBEEINFLUSSUNGSANLAGEN

MACHBARKEITSSTUDIE & RE-ENTWURF NBA GROSSRAUM RHEIN-NECKAR

**AUFTRAGGEBER: LAND BADEN-WÜRTTEMBERG,
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN**



Zur Entschärfung der angespannten Verkehrssituation im Großraum Rhein-Neckar wurde der Einsatz von flexiblen und kollektiv wirkenden Verkehrsbeeinflussungsmaßnahmen vorgesehen. Daher wurde innerhalb der Netzmasche Autobahnkreuz (AK) Walldorf (BAB A5/ A6), AK Weinheim (BAB A5/ A659), AK Viernheim (BAB A6/ A659) und AK Frankenthal (BAB A6/ A61) durch die Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz eine Netzbeeinflussungsanlage (NBA) eingerichtet.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit einer NBA beurteilt. In Anlehnung an den „Muster-RE-Entwurf für Verkehrsbeeinflussungsanlagen - Ausgabe 1993 - des Bundesministers für Verkehr“ wurde anschließend ein RE-Entwurf gefertigt. Folgende Maßnahmen wurden hierbei berücksichtigt:

- Einrichtung von 128 Messstellen sowie Einbindung bestehender Messstellen
- Errichtung von 22 dynamischen Wegweisern mit integrierten Stauinformationen (dWiSta)
- Installation von dreizehn Kameras zur Verkehrsbeobachtung
- Einrichtung von zwei Unterzentralen (UZ) zur Steuerung der NBA in den Autobahnmeistereien Mannheim-Seckenheim (Baden-Württemberg) und Ruchheim (Rheinland-Pfalz)
- Erweiterung der vorhandenen Verkehrsrechnerzentralen Stuttgart und Koblenz um Komponenten zur Steuerung der NBA
- Einrichtung eines Steuerrechners

Die Bearbeitung umfasste die HOAI-Leistungsphasen 1 bis 4.